

## PROTOKOLL

**Sitzung der Gemeindevertretung**      **der Gemeinde Medelby**  
**Zeitpunkt der Sitzung:**            **Dienstag, 15. Juni 2021, 19:30 Uhr**  
**Ort der Sitzung:**                      **Bildungshaus, Hauptstraße 4, 24994 Medelby**

Anwesend: Birgit Schwarz, Manfred Achilles Paul Martin Christiansen, Jens-Peter Clausen,  
Bernd Johannsen, Reinhard Röhl, Erhard Abild, Heiko Jöhnk Sören Herzog

Nicht Anwesend: Günther Petersen, Ingwer Gonnsen, Max Ehmsen, Ralf Torp Nielsen

Beginn der Sitzung: 19:34 Uhr

Ende der Sitzung: 20:43 Uhr

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 22.03.2021
3. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 22.03.2021
4. Eingabe und Anfragen.
5. Änderungsanträge
6. Beratung und Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
7. Bericht des Bürgermeisters und der Delegierten  
    - **Einwohnerfragen** -
8. 15. Änderung des Flächennutzungsplanes (zur 1. Änderung und Erweiterung  
    Bebauungsplan Nr. 14 „Interkommunales Wohnbaugebiet“)  
    Beratung und Aufstellungsbeschluss
9. 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 14  
    „Interkommunales Wohnbaugebiet“  
    Beratung und Aufstellungsbeschluss
10. 16. Änderung des Flächennutzungsplanes (zum Bebauungsplan Nr.15  
    „Interkommunales Gewerbegebiet“)  
    Beratung und Aufstellungsbeschluss
11. Bebauungsplan Nr. 15 „Interkommunales Gewerbegebiet“  
    Beratung und Aufstellungsbeschluss
12. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Wegenutzungsvertrages „Gas“  
    mit der Schleswig-Holstein Netz AG
13. Kinder- und Jugendarbeit im Kirchspiel Medelby  
    Beratung und Beschlussfassung über die Benennung eines Mitgliedes der  
    Gemeindevertretung als Ansprechpartner für die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde

#### **Einwohnerfragen zu Top 8 – 13**

14. Verschiedenes

#### **zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die 1.Stellv. Bürgermeisterin Birgit Schwarz begrüßt die Gemeindevertreter und die anwesenden Gäste.

Es sind 9 Gemeindevertreter anwesend. Sie stellt somit die Beschlussfähigkeit fest.

#### **zu TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 22.03.2021**

Die Niederschrift der Sitzung vom 22.03.2021 wird mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

**zu Top 3 : Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 22.03.2021**

Es gab keine Tagesordnungspunkte zu diesem Thema

**zu Top 4 : Eingaben und Anfragen**

Es gab keine Eingaben und Anfragen

**zu Top 5 : Änderungsanträge**

Es gab keine Änderungsanträge

**zu Top 6 : Beratung und Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Es liegen hierzu keine Tagesordnungspunkte vor.

**zu Top 7 : Berichte des Bürgermeisters und der Delegierten**

Birgit Schwarz berichtet, dass sich die Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses/Rettungswache um ein Jahr, auf Mitte 2023 verzögert. Günther Petersen hatte unter der Woche ein Gespräch mit dem Käufer.

Der beharrt auf den Vertrag. Man einigte sich darauf, dass die Fahrzeughallen und die Rettungswache bis

Mitte 2023 weiterhin genutzt werden können. Außerdem einigte man sich darauf, die Räumlichkeiten des

Dorfgemeinschaftshauses so schnell wie möglich freizuräumen, um dem Käufer die Möglichkeit zu geben,

hier schon früher umzubauen. Das Mobiliar und andere Einrichtungsgegenstände müssten dann anderweitig

untergebracht werden. Hierfür wird eine Containerlösung angestrebt.

Der Käufer wird auf die Miete für die restliche Nutzungsdauer verzichten.

Auf Wunsch der Gemeindevertreter soll der Vertrag hierfür schriftlich fixiert werden (falls der BM das nicht

schon gemacht hat).

Jens-Peter Clausen vom Bau und Planungsausschuss berichtet, dass das Problem in der Kurve 'Am Sandberg'

noch nicht gelöst ist. Die Kurve muss verrohrt und mit Splitt aufgefüllt werden. Die bereits erfolgte

Maßnahme war nicht erfolgreich. Ein Gespräch mit Stefan Peper zur Lösung des Problems wurde bereits

geführt.

Kurt vom UWB-Ausschuss berichtet, dass die Rabatten gemäht worden sind.

Die Hecken vom Kuhlacker und der Osterstraße zur Hauptstraße, sollte von den Eigentümern zurück-

geschnitten werden. Es lagen hier erhebliche Sichtbehinderungen vor. Dieses ist inzwischen geschehen.

Eine Anwohnerin vom „Am Stangacker“ hat einen abgesackten Gully bemängelt.

Das muss unbedingt gemacht werden. Kurt wird sich das ansehen und entsprechende Maßnahmen ergreifen.

**..... Einwohnerfragen .....**

Ein Einwohner fragt, warum der Baumrückschnitt nur nördlich der L1 erfolgt ist trotz erfolgtem Beschluss für beide Seiten.

Der Bürgermeister hat beschlossen, den Rückschnitt aus Kostengründen im nächsten Jahr zu machen (evtl. im Herbst dieses Jahres).

Wieso passiert im Süderfeldweg nichts, obwohl die Straße tlw. stark abgesackt ist. Es kommt immer wieder zu gefährlichen Situationen.

Kurt Christiansen berichtet, dass bereits ein Termin mit Stefan Peper gemacht wurde. Es folgt zeitnah ein Kostenvoranschlag.

Ein Einwohner von Medelby ist besorgt, dass die Kosten des neuen Feuerwehrgerätehauses/Rettungswache für die Gemeinde zu hoch sind. Er schlägt ein gemeinsames Projekt mit Jardelund vor.

Durch die entdeckte Moorlinse müssen 42 Pfähle in den Grund eingelassen werden. Das verteuert die Baukosten erheblich. Da das alte Gebäude nicht mehr den aktuellen Richtlinien entspricht, ist dieses nur noch geduldet. Der Brandschutz ist hier nicht gewährleistet. Dadurch fehlt die Zeit und das Geld, eine komplett neue Planung für einen neuen Standort zu finden.

Die Kosten sind bereits in den Haushalt eingestellt. Die Mehrkosten werden auch anteilig von der Rettungswache getragen (durch Erhöhung der Miete).

Am 23.02.2021 fand eine Videokonferenz zum Thema „neue Turnhalle“ statt. Wieso wird das Thema nicht weiter verfolgt?

Die Gemeindevertreter haben hierüber keine Informationen. Der Bürgermeister wird hierzu nochmal befragt.

Reinhard Röll vom Haupt- & Finanzausschuss berichtet, dass dem Zweckverband eine Sanierung der Halle zu teuer ist. Es bleibt auch nach der Sanierung eine alte Halle. Daher ist eher ein Neubau geplant, wenn wieder Fördergelder zu generieren sind.

Paul Martin Christiansen regt an;

Wieso gehen die Jahresüberschüsse im Haushalt in die Rücklage? Wieso wird das Geld nicht genutzt, um aktuelle Kosten zu decken (Rückschnitt südlich. L1)?

Man sollte lieber auf eine schwarze Null hinarbeiten und nicht auf die Rücklage.

### **zu Top 8 : 15.Änderung des Flächennutzungsplanes (zur 1. Änderung und Erweiterung Bebauungsplan Nr. 14 „Interkommunales Wohnbaugebiet“) Beratung und Aufstellungsbeschluss**

Da kein Redebedarf der Gemeindevertreter besteht, liest Birgit die Beschlussvorlage für den Aufstellungsbeschluss vor.

#### **Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet nördlich der „Hauptstraße“ und des Gebietes „Kuhlacker“, westlich der Kreisstraße 75, südlich des landwirtschaftlichen Betriebes Schlumm sowie östlich des örtlichen Campingplatzes am nordwestlichen Rand der Ortslage Medelby auf einer Fläche von ca. 8 ha. Die Gemeinde verfolgt mit der Planung das Ziel, bedarfsgerechte interkommunale Wohnbauflächen für den regionalen Bedarf zu schaffen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs sowie mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange soll die „Ingenieurgesellschaft Nord GmbH“ in Schleswig beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen eines nachmittäglichen / abendlichen Termins erfolgen. Der Termin ist abzustimmen.

**Der Beschlussvorlage wird einstimmig mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.**

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/ Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu Top 9 : 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 14  
„Interkommunales Wohnbaugebiet“  
Beratung und Aufstellungsbeschluss**

Da kein Redebedarf der Gemeindevertreter besteht, liest Birgit die Beschlussvorlage für den Aufstellungsbeschluss vor.

**Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Interkommunales Wohngebiet“ für das Gebiet nördlich der „Hauptstraße“ und des Gebietes „Kuhlacker“, westlich der Kreisstraße 75, südlich des landwirtschaftlichen Betriebes *Schlumm* sowie östlich des örtlichen Campingplatzes am nordwestlichen Rand der Ortslage Medelby auf einer Fläche von ca. 8 ha. Die Gemeinde verfolgt mit der Planung das Ziel, ein interkommunales Wohngebiet nach § 4 BauNVO auszuweisen und so bedarfsgerechte Wohnbauflächen für den regionalen Bedarf zu schaffen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs sowie mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange soll die „Ingenieurgesellschaft Nord GmbH“ in Schleswig beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen eines nachmittäglichen / abendlichen Termins erfolgen. Der Termin ist abzustimmen.

**Der Beschlussvorlage wird einstimmig mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.**

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/ Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu Top 10 : 16. Änderung des Flächennutzungsplanes (zum Bebauungsplan Nr.15  
„Interkommunales Gewerbegebiet“)  
Beratung und Aufstellungsbeschluss**

Da kein Redebedarf der Gemeindevertreter besteht, liest Birgit die Beschlussvorlage für den Aufstellungsbeschluss vor.

**Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet nördlich des Verkehrsweges „Norderfeldweg“ und östlich des Verkehrsweges „Alte Marktstraße“ am nordöstlichen Rand der Ortslage Meldeby auf einer Fläche von ca. 6 ha. Die Gemeinde verfolgt mit der Planung das Ziel, bedarfsgerechte interkommunale Gewerbeflächen für ortsansässige und ortsangemessene Betriebe zu schaffen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs sowie mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange soll die „Ingenieurgesellschaft Nord GmbH“ in Schleswig beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen eines nachmittäglichen / abendlichen Termins erfolgen. Der Termin ist abzustimmen.

**Der Beschlussvorlage wird einstimmig mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.**

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/ Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu Top 11 : Bebauungsplan Nr. 15 „Interkommunales Gewerbegebiet“****Beratung und Aufstellungsbeschluss**

Da kein Redebedarf der Gemeindevertreter besteht, liest Birgit die Beschlussvorlage für den Aufstellungsbeschluss vor.

**Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Interkommunales Gewerbegebiet“ für das Gebiet nördlich des Verkehrsweges „Norderfeldweg“ und östlich des Verkehrsweges „Alte Marktstraße“ am nordöstlichen Rand der Ortslage Meldeby auf einer Fläche von ca. 6 ha. Die Gemeinde verfolgt mit der Planung das Ziel, ein interkommunales Gewerbegebiet nach § 8 BauNVO auszuweisen und so bedarfsgerechte Gewerbeflächen für ortsansässige und ortsangemessene Betriebe zu schaffen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs sowie mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange soll die „Ingenieurgesellschaft Nord GmbH“ in Schleswig beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen eines nachmittäglichen / abendlichen Termins erfolgen. Der Termin ist abzustimmen.

**Der Beschlussvorlage wird einstimmig mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.**

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/ Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu Top 12 : Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Wegenutzungsvertrages „Gas“ mit der Schleswig-Holstein Netz AG**

Der TOP wurde vom Amt als Tagesordnungspunkt hinzugefügt. Der Vertrag wurde den Gemeindevertretern am 08.06.2021 per Mail zugeschickt. Es handelt sich hierbei um einen Standardvertrag dem auch andere Gemeinden schon zugestimmt haben.

Dem Vertrag wird mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

**zu Top 13 : Kinder- und Jugendarbeit im Kirchspiel Medelby**

**Beratung und Beschlussfassung über die Benennung eines Mitgliedes der**

**Gemeindevertretung als Ansprechpartner für die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde**

Birgit Schwarz hat sich mit der Kirchspielkoordinatorin Julia Christiansen kurzgeschlossen. Die AG Jugendarbeit möchte mehr Gehör in den Gemeinden des Kirchspiels. Sie wünschen sich einen Ansprechpartner, der ggf. auch bei Aktivitäten beratend zur Seite steht. Außerdem soll er helfen, einen Jugendraum, der sich möglichst in Medelby befinden soll, zu finden.

Birgit Schwarz schlägt den Gemeindevertretern vor, diesen Top an den Jugendkulturausschuss zu geben.

Dem Vorschlag wird mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

**Einwohnerfragen zu Top 8 – 13**

Es werden zu den Punkten 8 – 13 keine Fragen gestellt.

**zu Top 14 : Verschiedenes**

Es wird bemängelt, dass die Bushaltestelle am Kirchspielplatz verschmiert und vermüllt ist. Es wird gebeten, dass sich der Gemeindearbeiter darum kümmert.

Es gibt eine Anfrage an die Gemeinde, ob man für die Hundesteuer vielleicht einen Hundefreilauf schaffen könnte oder ob zumindest Mülleimer mit Kotbeutelspender aufgestellt werden können.

Der Punkt wird auf später vertagt.

Kurt Christiansen bittet, ausgelagertes Feuerwehrgeschütz nicht in der Turnhalle zu lagern.

Er berichtet, dass es im Zuge der Planung des Gewerbegebietes zur einer Durchführung von Verkehrserhebungen kommt.

Diese wird in der Zeit vom 10.Juni – 21.Juni 2021 stattfinden.

**Birgit Schwarz beendet die Sitzung um 20:43 Uhr**

**Wolfgang Jansen**

Protokollführer